

Kartoffelpreise 15. KW 2024 alle Preise in €/dt		Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen		
		von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ
<u>Erzeugerpreis</u> , frei Erfasser oder Abpacker im Nahbereich, Handelsklasse I, lose, vor Abzug der Sortierkosten	festkochend	33,0 - 43,0	39,5	39,5	36,0 - 43,0	40,5	40,0	36,0 - 45,0	41,5	41,5	36,0 - 43,0	39,5	39,5	36,0 - 48,0	42,0	42,0
	vorw. festk.	33,0 - 43,0	38,5	38,5	36,0 - 45,0	39,5	39,5	36,0 - 45,0	41,0	41,0	35,0 - 43,0	39,0	39,0	36,0 - 48,0	41,0	41,0
	mehlig koch.	33,0 - 43,0	39,5	39,5	36,0 - 43,0	40,5	40,0	36,0 - 45,0	41,5	41,5	36,0 - 43,0	39,5	39,5	36,0 - 48,0	42,0	42,0
<u>Versandhandelsabgabepreise</u> lose	festkochend															
	vorw. festk.															
	mehlig koch.															
<u>Großhandelsabgabepreise</u> mit Sack Mindestliefermenge eine Palette	festkochend															
	vorw. festk.															
	mehlig koch.															
<u>Erzeuger- Verbraucher-Direktverkehr</u> 10/12,5 kg Säcke + 25 kg	festkochend	85,0 - 90,0	87,5	87,5				75,0						135,0		
	vorw. festk.	80,0 - 100,0	89,0	89,0	110,0			75,0								
	mehlig koch.	85,0 - 90,0	87,5	87,5				75,0								
<u>Abgabepreise für geschälte Kartoffeln</u> franco, Mindestliefermenge 50 kg roh	festkochend	135,0 - 142,0	139,0	139,0	115,0 - 142,0	130,0	129,5	108,0 - 142,0	127,5	127,0	116,0 - 142,0	130,0	130,0	116,0 - 142,0	130,0	130,0
	vorw. festk.	118,0 - 160,0	139,5	137,5	110,0 - 142,0	127,0	126,0	108,0 - 150,0	130,5	129,5	116,0 - 142,0	130,0	130,0	116,0 - 142,0	130,0	130,0
	mehlig koch.	135,0 - 142,0	139,0	139,0	116,0 - 141,0	131,5	131,5	108,0 - 142,0	127,5	127,0	116,0 - 142,0	130,0	130,0	116,0 - 142,0	130,0	130,0
<u>Abgabepreise für geschälte Kartoffeln</u> franco, Mindestliefermenge 50 kg gedämpft	festkochend	155,0 - 160,0	157,5	157,5	136,0 - 160,0	149,0	149,0	133,0 - 175,0	148,5	147,5	136,0 - 160,0	149,0	149,0	136,0 - 160,0	149,0	149,0
	vorw. festk.	150,0 - 160,0	155,0	155,0	136,0 - 160,0	149,0	149,0	133,0 - 175,0	148,5	147,5	136,0 - 160,0	149,0	149,0	136,0 - 160,0	149,0	149,0
	mehlig koch.	155,0 - 160,0	157,5	157,5	136,0 - 160,0	149,0	149,0	133,0 - 175,0	148,5	147,5	136,0 - 160,0	149,0	149,0	136,0 - 160,0	149,0	149,0
<u>Bezugspreise Packer</u> Land (auch Ausland), Sorte																
<u>Frittenrohstoff</u> 40 mm+; 360g UWG, ab Versandstation																
<u>Schälware</u> , ab Versandstation																
<u>Verarbeitungsrohstoff</u>																
<u>Futterkartoffeln</u>																

Mecklenburg - Vorpommern

Nach dem lebhaften Ostergeschäft ist die Nachfrage nach abgepackter Speiseware deutlich abgeflaut. Das ist nicht ungewöhnlich, Restbestände vom üppigen Ostereinkauf werden zunächst verbraucht. Noch ist alterntige Lagerware vorrätig, die Vorräte schrumpfen jedoch zunehmend. Freie Speiseware ist kaum verfügbar am Markt. Die Erzeugerpreise für Speisekartoffeln aus dem Lager bleiben unverändert auf dem Vorwochenniveau. Die Preise für Schälware sind stabil. Der erste deutsche Spargel wird inzwischen in kleinen Mengen und zu hohen Preisen angeboten. Ägyptische Frühkartoffeln sind jedoch nach wie vor wenig gefragt. Das Kartoffelpflanzen ist vielerorts bereits im Gange, auf den leichten Sandböden werden die Pflanzarbeiten bereits diese Woche beendet. Regen hat das Legen der Kartoffeln regional zeitweise ausgebremst.

Brandenburg

Die Erzeugerpreise für Speisekartoffeln bleiben nahezu unverändert auf dem Vorwochenniveau. Zu den Osterfeiertagen und auch in der Woche nach Ostern wurden Speisekartoffeln im Lebensmitteleinzelhandel und in den Discountern verstärkt nachgefragt. Der Anteil von Frühkartoffelimporten in den Lebensmittelmärkten nimmt stetig zu. Frühkartoffeln aus Ägypten und aus Israel werden angeboten und bereits gut abgesetzt. Die Schälkartoffelpreise haben sich vereinzelt leicht erhöht. Das Kartoffelpflanzen geht zügig voran, teils hat Regen die Arbeiten vorübergehend unterbrochen.

Sachsen

In der kurzen Woche nach Ostern ebte die Nachfrage nach Speisekartoffeln in den Lebensmittelmärkten erwartungsgemäß deutlich ab. Angelegte Vorräte für das Osterfest werden zunächst verbraucht. Die Erzeugerpreise für Speisekartoffeln sowie die Preise für Schälkartoffeln liegen stabil auf dem Vorwochenniveau. Deutsche Lagerkartoffeln sind jedoch nach wie vor knapp und bis zur kommenden Ernte werden noch mindestens drei Monate vergehen müssen. Ein freies Angebot an Kartoffeln fehlt. Die Umstellung auf Frühkartoffeln erfolgt sehr zögerlich, der Absatz ist gering. Die aktuell ungewöhnlich warme Witterung bringt die deutschen Lagerkartoffeln frühzeitig in Keimstimmung, was für den Verkauf hinderlich ist. Das Pflanzgut treibt teils schon lange Keime und muss daher möglichst schnell in die Erde. Die vorbereitenden Feldarbeiten für das Auspflanzen der Knollen laufen auf Hochtouren.

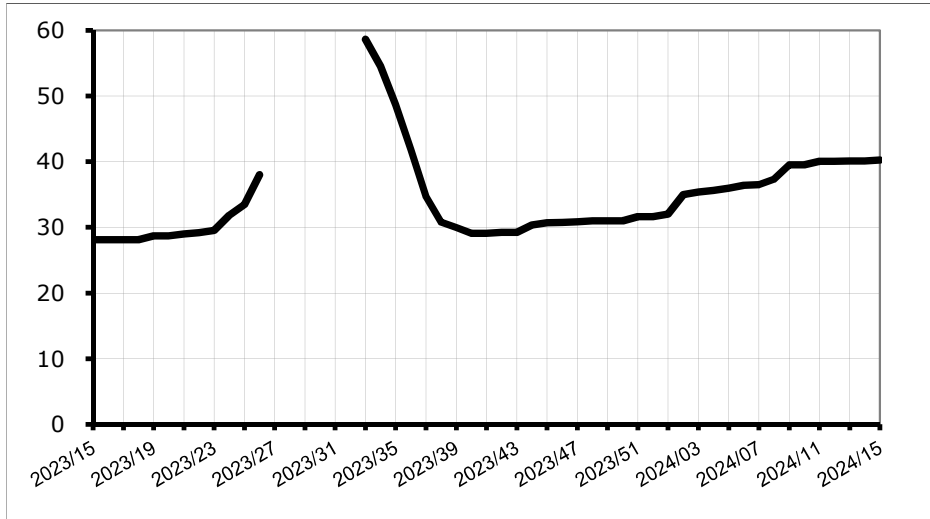
Sachsen - Anhalt

In der Woche nach Ostern wurden Speisekartoffeln im Lebensmitteleinzelhandel und in den Discountern nur schwach nachgefragt. Die Erzeugerpreise für Speisekartoffeln sowie die Schälkartoffelpreise sind vereinzelt leicht erhöht worden. Seit Ostern werden von den Handelsketten verstärkt Frühkartoffelimporte ins Sortiment aufgenommen. Der Absatz ist bislang verhalten, das Preisniveau ist hoch. Alternativ bieten hiesige Lagerkartoffeln deutlich bessere Konditionen. Sie sind gut und günstig. Das Auspflanzen der Kartoffeln wird regional vorbereitet, teils sind die Landwirte bereits dabei. Regenfälle haben insbesondere auf den schweren Böden die Auspflanzungen verzögert. Das Pflanzgut hat bereits lange Keime, so dass die Zeit drängt. Versandhändler sind dabei Restbestände, welche sich hier und da auftun, zu vermarkten.

Thüringen

Wie erwartet ist das Geschäft mit Speisekartoffeln mit dem Beginn der Woche nach Ostern zunächst kräftig zurückgegangen. Zum Ende der Woche erhöhte sich der Absatz von abgepackter Speiseware dann wieder spürbar. Die Erzeugerpreise für deutsche Speisekartoffeln verharrten auf dem Vorwochenniveau. Alterntige Knollen sind nicht mehr ausreichend verfügbar, teils wird die Ware mit hohen Preisgeboten in entfernte Regionen abgezogen. Heimische Packer zehren von langfristigen Beziehungen und eigenen Vorräten vor Ort. Diese Woche sind ägyptische Frühkartoffeln in der Werbung der Lebensmittelmärkte. Bislang wurden die teuren Importkartoffeln schwach nachgefragt. Bei der aktuell warmen Wetterlage beginnt das Kartoffellegen vielerorts. Die Schälkartoffelpreise bleiben unverändert.

Erzeugerpreis, vorw. festkochend



geschälte Kartoffeln, roh, festkochend

